

Das w. M. Herr Prof. Dr. v. Reuss berichtet über zwei neue Foraminiferen-Gattungen aus dem Cenoman von Plauen in Sachsen, *Polyphragma* Rss. und *Thalamopora* Röm. Beide sind zwar schon lange bekannt, wurden aber ihres Habitus wegen bisher für Bryozoen gehalten, mit welchen sich aber ihr innerer Bau nicht in Einklang bringen lässt.

*Polyphragma cribrosum*, früher unter dem Namen *Lichenopora cribrosum* aus dem böhmischen Cenoman geschildert, ist eine der lebenden Tiefsee-Gattung *Botellina* nahe verwandte kiesel-schalige Form und stellt eine an einem Röhrenende festgewachsene *Lituola* ohne Embryonalspirale dar.

Die zweite Species, *Thalamopora cribrosa* Röm., bisher den Cerioporideen beigesellt, stimmt im Baue sehr mit den complicirteren Formen von *Dactylopora* überein, indem ihre Kammern sich ebenfalls in eine verticale Centralhöhlung öffnen und daher nur mittelbar mit einander communiciren. Während aber *Dactylopora* eine porenlose porcellanartige Kalkschale besitzt, ist dieselbe bei *Thalamopora* zwar ebenfalls kalkig aber grob porös. *Thalamopora* bildet daher den Typus einer Gruppe, welche unter den porös kalkschaligen Foraminiferen die Stelle der Dactyloporiden vertritt.